

# Adventsstimmung bei den Vaduzer Senioren

Die FBP-Ortsgruppe Vaduz organisierte stimmungsvollen Nachmittag



Der Landtagskandidat Wendelin Lampert (links) in angeregter Unterhaltung. (Bilder: J. J. Wucherer)



Die Leute der FBP-Ortsgruppe Vaduz kümmerten sich vorbildlich um das Wohl aller. . .

Der weihnachtlich geschmückte Mehrzweckraum des Betagtenwohnheims füllte sich am gestrigen ersten Adventssonntag bis auf den letzten Platz mit gut gelaunten Gästen. Die FBP-Ortsgruppe hatte zu einem vorweihnachtlichen Senioren-Nachmittag geladen.

Peter Sele

Es ist bereits zur Tradition geworden, dass die FBP-Ortsgruppe Vaduz auf das Versenden von Weihnachtspräsenten an die Senioren verzichtet und statt dessen in der Weihnachtszeit ein gemütliches Treffen organisiert. Die Vorstandsmitglieder der Ortsgruppe zeigten sich denn auch sehr erfreut darüber, dass etwa 70 Freunde und Bekannte der Einladung Folge geleistet haben.

Im Namen des Ortsgruppenvorstandes begrüßte Bettina Konrad die Anwesenden, unter welchen auch einige Landtagskandidaten weilten. Ebenso konnte die Gemeinderatsfraktion begrüßt werden. Sie meinte,

dass gerade die beginnende Adventszeit eine gute Gelegenheit sei, sich füreinander Zeit zu nehmen, Kontakte zu pflegen und Gedanken und Erinnerungen auszutauschen.

Freudige Überraschung breitete sich aus, als St. Nikolaus

und Knecht Ruprecht den versammelten Gästen einen Besuch abstattete. Er meinte, dass er in dieser Runde wohl nicht auf die Ermahnungen, welche er meistens bei Kindern anbringe, zurückgreifen müsse. Er gab seiner Freude darüber Aus-

druck, dass sich so viele zu freundschaftlichem Beisammensein eingefunden haben. Nicht nur St. Nikolaus gehöre zum traditionellen Brauchtum, sondern auch die Pflege guter Nachbarschaft und Freundschaft. Schliesslich ging er durch die Reihen, um die Gäste mit Nüssen, Äpfeln und Schokolade zu beschenken.

Bei einem Gläschen Wein und angeregten Gesprächen verfloss die Zeit nur allzu rasch. Es wurde besprochen, dass es in diesem Jahr angenehm aufgefallen ist, dass die Weihnachtsdekorationen in den Geschäften nicht schon kurz nach Allerheiligen, sondern erst in der letzten Woche vor dem ersten Advent angebracht wurden. Auch das Orts-geschehen, unter anderem auch die Gestaltung der Fussgängerzone im Städtle, waren Gegenstand des Gedankenaustausches.

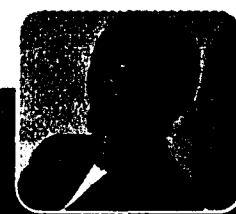
Es war draussen bereits dunkel, als man sich auf den Heimweg machte. Man versicherte sich gegenseitig, spätestens in einem Jahr wieder zu einem so schönen Treffen zusammenzukommen.



Der Nachmittag eignete sich auch gut, um sich beispielsweise, wie hier gezeigt, mit FBP-Landtagskandidat Gottlieb Risch über Politik zu unterhalten.



Der Nikolaus mit seinem Gehilfen, dem Krampus, war die Attraktion des Nachmittags.



„Gemeinsam die Heimat mitgestalten.“

Ruth Büchel, Vaduz  
FBP-Kandidatin für die Landtagswahlen 2001

REKLAME

Goldschmied  
**R a p h a e l H u b e r**

**H**

Juwelen · Schmuck · Exclusive Einzelanfertigungen  
Altenbach 1 · 9490 Vaduz · Liechtenstein · Telefon +423 252 61 21

## Fragen des Stiftungsrechts

Vortrag am 5. Dezember in der Aula der Primarschule Gamprin

Aufgrund der grossen Nachfrage wurde das Referat von Dr. Harald Bösch zum Thema «Die liechtensteinische Stiftung im Vergleich mit der Stiftung des deutschen, österreichischen und schweizerischen Rechts» am vergangenen Donnerstag, den 30. 11. 2000, um 18.30 Uhr im Liechtenstein-Institut in Bendern wiederholt.

Im Anschluss an die Referatswiederholung entwickelte sich eine lebhaft diskussion mit sehr interessanten und kompetenten Wortmeldungen aus dem Zuhörerkreis. Morgen Dienstag, den 5. Dezember um 18.00 Uhr wird diese Vortragsreihe mit einem zweiten Vortrag von Dr. Harald Bösch zum Thema «Ist das liechtensteinische Stiftungsrecht reformbedürftig?» fortgesetzt. Dies entgegen den

bisherigen Vorankündigungen, aber nicht im Liechtenstein-Institut selbst, sondern aus Platzgründen in der Aula der Primarschule Gamprin. In diesem Vortrag geht Dr. Harald Bösch der Frage nach, ob und inwieweit im liechtensteinischen Stiftungsrecht ein Reformbedarf besteht. Angesichts der ungeborenen Attraktivität der liechtensteinischen Stiftung erscheint es auf den ersten Blick nicht recht verständlich, sich über eine Reform des liechtensteinischen Stiftungsrechts Gedanken zu machen. In jüngster Zeit gab es aber gerade im Fürstentum selbst immer wieder Stimmen, die Reformen des liechtensteinischen Stiftungsrechts einforderten. Begründet wurde dies u.a. mit Entwicklungen der Rechtsprechung, die Stiftung immer mehr der Anstalt angenähert hätten. Ist das

liechtensteinische Stiftungsrecht vielleicht zu liberal? Als Vorfrage beleuchtet der Referent die Stellung der liechtensteinischen Stiftung im System des Personen- und Gesellschaftsrechts und gelangt dabei zu neuen interessanten Forschungsergebnissen. Nähere Auskünfte erteilt das Liechtenstein-Institut (Tel. 373 30 22).

### PanAlpina Sicav Alpina V

Preise vom 1. Dezember 2000  
Kategorie A (thesaurierend)  
Ausgabepreis: € 46.50  
Rücknahmepreis: € 45.49  
Kategorie B (ausschüttend)  
Ausgabepreis: € 45.70  
Rücknahmepreis: € 44.73

Zahlstelle in Liechtenstein:  
Bank Wegelin (Liechtenstein) AG  
Heiligkreuz 49, FL-9490 Vaduz